

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Internet-Dienste

der Firma synergetic AG Medien- und Systemtechnologie,
Wertstraße 8, 73240 Wendlingen am Neckar

§ 1 Geltung der Bedingungen

- (1) Die synergetic AG Medien- und Systemtechnologie (nachfolgend: „synergetic“) erbringt ihre Dienste/Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Bedingungen. Die Bedingungen gelten - sofern der Kunde Unternehmer ist - für die gesamte, zukünftige Geschäftsverbindung mit dem Kunden, auch wenn bei späteren Geschäften nicht mehr Bezug auf sie genommen wird. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, synergetic hat ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt; in der Erbringung von Lieferungen und Leistungen durch synergetic liegt keine Zustimmung.
- (2) Die Bedingungen von synergetic wurden dem Kunden bei Abgabe des Angebots zur Kenntnis gebracht. Der Kunde erkennt die Bedingungen auf dem Bestellformular, spätestens jedoch mit erster Inanspruchnahme der synergetic-Dienste (d. h. mit Zuteilung von Zugangskennung, Passwort und Speicherkapazität) an. Der Kunde erhält von synergetic eine gesonderte Mitteilung per E-Mail oder Briefpost (Technote), die alle relevanten Daten und Informationen für die Nutzung der synergetic-Dienste enthält. Dieser Mitteilung sind die Bedingungen im Volltext beigelegt. Zusätzlich sind die Bedingungen im Internet unter www.synergetic.de/agb jederzeit frei abrufbar und können vom Kunden in wiedergabefähiger Form gespeichert und ausgedruckt werden.
- (3) synergetic kann diese Bedingungen jederzeit ändern oder ergänzen. Änderungen der Bedingungen werden dem Kunden mindestens einen Monat vor Inkrafttreten per E-Mail an seine von synergetic zugeteilte Master Account E-Mail-Adresse (nachfolgend: „per E-Mail“) oder postalisch mitgeteilt. Ausreichend ist ein Verweis auf die Adresse im Internet, unter der die neue Fassung im Volltext abrufbar und in wiedergabefähiger Form speicherbar ist. Im Rahmen der Änderungsmitteilung wird der Kunde darauf hingewiesen, dass, soweit die Änderungen zu seinen Ungunsten erfolgen, er berechtigt ist, das Vertragsverhältnis innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung schriftlich zu kündigen. Macht der Kunde hiervon keinen Gebrauch, werden die geänderten Bedingungen mit Ablauf der Widerspruchsfrist wirksam. Widerspricht der Kunde den Änderungen, ist synergetic berechtigt, das Vertragsverhältnis mit einer Frist von 4 Wochen zum Ende des Kalendermonats zu kündigen.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Angebote von synergetic sind stets freibleibend. Der Vertrag kommt mit Annahme des Angebots des Kunden durch synergetic zustande. Zur Wirksamkeit eines online übermittelten Angebots des Kunden bedarf es einer ordnungsgemäßen und vollständigen Eingabe der erforderlichen Daten. Der Zugang des Angebots des Kunden wird durch synergetic unverzüglich auf elektronischem Wege bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt keine verbindliche Annahme des Angebots des Kunden dar. Die Zugangsbestätigung kann mit der Annahmeerklärung verbunden werden.
- (2) synergetic stellt dem Kunden die in § 312 e BGB genannten Informationen abrufbar und in wiedergabefähiger Form speicherbar zur Verfügung. Änderungen oder Ergänzungen des Vertragsangebotes oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch den Kunden gelten als neues Angebot.
- (3) Der Kunde sichert zu, dass die von ihm im Rahmen des Vertragsangebotes oder des Vertragsschlusses gemachten Angaben über seine Person und sonstige vertragsrelevante Umstände vollständig und richtig sind. Der Kunde verpflichtet sich, synergetic jeweils unverzüglich über Änderungen der Daten zu unter-

richten; auf entsprechende Anfrage von synergetic hat der Kunde die Daten zu bestätigen. Bei Verstoß ist synergetic berechtigt, die vertraglichen Leistungen sofort zu sperren.

§ 3 Widerrufsrecht nach Fernabsatzgesetz

Ist der Kunde ein Verbraucher im Sinne des § 13 BGB, so hat er das Recht zum Widerruf seiner auf den Abschluss des Vertrages gerichteten Willenserklärung. Die Widerrufsfrist beträgt 2 Wochen und beginnt nicht vor Erhalt dieser Belehrung und Erfüllung der Informationspflichten gemäß § 312 c Abs. 2 BGB; bei Dienstleistungen nicht vor dem Tag des Vertragsschlusses. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung. Die Erklärung bedarf keiner Begründung und ist in Textform gegenüber synergetic, Wertstraße 8, 73240 Wendlingen, zu erklären. Der Textform genügt ein Fax oder eine E-Mail. Die Verpflichtung zur Zahlung eines Nutzungsersatzes bleibt auch bei rechtzeitigem Widerruf bestehen.

§ 4 Leistungen und Entgelte

- (1) Der Kunde wählt bei Bestellung einen bestimmten synergetic-Tarif aus. Der Umfang der von synergetic zu erbringenden Leistungen ergibt sich aus den im Zeitpunkt der Bestellung aktuellen Tarifangeboten von synergetic sowie den Leistungsbeschreibungen, wie sie mit dem Bestellformular verknüpft bzw. verbunden sind. Die Leistungsbeschreibungen liegen am Sitz von synergetic zur Einsicht bereit und können kostenlos elektronisch abgerufen und in wiedergabefähiger Form gespeichert oder als schriftliches Dokument angefordert werden.
- (2) synergetic ist berechtigt, Leistungen inhaltlich an veränderte technische und kommerzielle Rahmenbedingungen außerhalb des Verantwortungsbereichs von synergetic anzupassen, soweit die Anpassung unter Berücksichtigung der Interessen von synergetic dem Kunden zumutbar ist. Der Kunde wird von synergetic über Art und Umfang der Leistungsanpassungen spätestens zwei Wochen vorab per E-Mail informiert.
- (3) Soweit synergetic kostenlose Leistungen erbringt, hat der Kunde auf deren Erbringung keinen Erfüllungsanspruch. synergetic kann diese Leistungen jederzeit einstellen, ändern oder nur noch gegen Entgelt anbieten. Gegebenenfalls wird synergetic den Kunden entsprechend informieren. Ein Minderungs-, Erstattungs- oder Schadensersatzanspruch steht dem Kunden nicht zu.
- (4) Die Leistungserbringung von synergetic bzw. die Nutzung der synergetic-Dienste erfolgt zu den jeweils gültigen Entgelten gemäß Leistungsbeschreibung und aktueller Preisliste. Der Kunde erhält zu jedem Zahlungsvorgang eine elektronische oder schriftliche Rechnung. Soweit synergetic ermächtigt ist, monatliche Grundentgelte für die Bereitstellung privater Internetzugänge vom Konto des Kunden einzuziehen, wird keine monatliche Rechnung erstellt. Diese wird ersetzt durch die monatliche Lastschrift in Verbindung mit der jeweiligen synergetic-Auftragsbestätigung.
- (5) Eine Änderung der Entgelte/Preise behält sich synergetic vor. Entgeltänderungen werden von synergetic unter www.synergetic.de/services/tarife veröffentlicht und dem Kunden mindestens einen Monat vor Inkrafttreten per E-Mail oder postalisch mitgeteilt. Die Mitteilung weist den Kunden darauf hin, dass er im Fall von Entgelterhöhungen, die nicht durch Veränderungen technischer oder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen außerhalb des Verantwortungsbereichs von synergetic bedingt sind, die Möglichkeit hat, sich durch schriftliche Erklärung gegenüber synergetic sofort vom Vertrag zu lösen. Übt der Kunde dieses Lösungsrecht nicht fristgemäß aus, wird die Entgelterhöhung zum angekündigten Zeitpunkt wirksam. Das Vertragsverhältnis wird dann zu den geänderten Entgelten/Preisen fortgesetzt.
- (6) Die Leistungen von synergetic können je nach gewähltem Tarif einer Limitierung hinsichtlich Datentransfervolumen, Speicherplatzkapazität und/oder Verbindungsdauer unterliegen. Für den Fall, dass diese Limitierung überschritten wird, ist synergetic berechtigt, die nach Leistungsbeschreibung/Preisliste anfal-

lenden Zusatzkosten zu berechnen. Im Fall stark erhöhter Limitüberschreitung innerhalb eines Abrechnungszeitraums kann synergetic für den folgenden Abrechnungszeitraum einen entsprechend angemessenen Vorschuss verlangen.

- (7) Der Kunde ist auch für Entgelte, die andere Personen befugt oder unbefugt über seine Zugangskennung verursachen, verantwortlich, es sei denn, der Kunde hat dies nachweislich nicht zu vertreten.

§ 5 Zahlungsbedingungen

- (1) Die Zahlung der Entgelte erfolgt regelmäßig durch Lastschriftinzug. Soweit ausdrücklich vereinbart, wird im Einzelfall auch Zahlung per Kreditkarte, Scheck oder Banküberweisung akzeptiert. Im Fall einer Zahlung durch Lastschriftinzug erteilt der Kunde die Ermächtigung, anfallende Entgelte über das von ihm zu benennende, jeweils gültige Konto einzuziehen. Der Kunde teilt Änderungen seiner Bankverbindung synergetic unverzüglich mit. Für Zahlung auf dem Überweisungsweg wird aufgrund des erhöhten Aufwandes eine Rechnungszahlungsgebühr von € 5,00 pro Rechnung erhoben. Für den Fall der Rückgabe einer korrekten Lastschrift werden die entstehenden Bankspesen, jedoch mindestens € 16,00 erhoben, es sei denn der Kunde hat die Rückgabe nachweislich nicht zu vertreten.
- (2) Die Abrechnung von Entgelten erfolgt monatlich im Voraus. Sofern Mehrleistungen über ein vereinbartes tarifliches Limit hinausgehen, werden die hierfür anfallenden Entgelte im Rechnungsschreiben, das auf den betreffenden Abrechnungszeitraum erfolgt, nachberechnet.
- (3) Einwendungen gegen die Abrechnung von synergetic sind unverzüglich nach Rechnungszugang, spätestens mit einer Frist von 8 Wochen nach Rechnungsdatum schriftlich geltend zu machen. Nach Ablauf der Einwendungsfrist gilt die jeweilige Rechnung als genehmigt. Auf die Einwendungsfrist und die Folgen des Verstreichens weist synergetic im jeweiligen Rechnungsschreiben besonders hin. Gesetzliche Ansprüche des Kunden nach Fristablauf bleiben unberührt.
- (4) Werden synergetic Umstände bekannt, die die Kreditwürdigkeit des Kunden in Frage stellen, so ist synergetic berechtigt, die gesamte Restschuld sofort fällig zu stellen sowie Vorauszahlungen und Sicherheitsleistungen zu verlangen. Bei über das normale Maß hinausgehenden Dienst- und Werkverträgen ist synergetic berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen zu fordern.
- (5) Gegen Forderungen von synergetic kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen aufrechnen. Der Kunde hat ein Zurückbehaltungs- oder Leistungsverweigerungsrecht nur wegen Gegenansprüchen aus dem jeweils berührten, einzelnen Vertrag.

§ 6 Verzug

- (1) Im Verzugsfall ist synergetic berechtigt, gegenüber Verbrauchern Zinsen in Höhe von 5 % über dem jeweiligen Basiszinssatz und gegenüber Unternehmern in Höhe von 8 % über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verlangen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens bleibt synergetic vorbehalten.
- (2) Kommt der Kunde
- für zwei aufeinander folgende Monate bzw. vertraglich vereinbarte Abrechnungsperioden mit der Bezahlung der Entgelte oder

- in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Monate/Abrechnungsperioden erstreckt, mit der Bezahlung der Entgelte in Höhe eines Betrages, der das Entgelt für zwei Monate/ Abrechnungsperioden erreicht,

in Verzug,

- a) ist synergetic berechtigt, Internetzugänge sowie den Zugriff auf Internet-Dienste des Kunden nach Ankündigung zu sperren. synergetic wird die Sperre im Rahmen der technischen Möglichkeiten auf die betroffenen Dienste beschränken und unverzüglich aufheben, sobald die Gründe für die Sperre entfallen sind;
- b) so kann synergetic das Vertragsverhältnis wahlweise ohne Einhaltung einer Frist kündigen.

§ 7 Vertragsdauer und Kündigung

- (1) Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird der Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen. Ohne Angabe von Gründen kann das Vertragsverhältnis von beiden Parteien zu den - je nach Tarif - vereinbarten Kündigungsfristen gemäß Leistungsbeschreibung gekündigt werden.
- (2) Unberührt bleibt das Recht beider Parteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund.
- (3) Die Kündigung soll Angaben zum betroffenen Kundentarif wie zur Benutzerkennung des Kunden enthalten. Die Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Die Kündigung eines Unternehmers bedarf des Zugangs bei synergetic per eingeschriebenem Brief oder Telefax.

§ 8 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

- (1) Der Kunde ist verpflichtet, die synergetic-Dienste vertragsgemäß, sachgerecht und im Rahmen der geltenden Gesetze zu nutzen. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde
 - a) im Zusammenhang mit der Nutzung der synergetic-Dienste folgende Handlungen zu unterlassen: Unaufgefordertes Versenden von E-Mails an Dritte zu Werbezwecken (Junkmail bzw. Spammail), missbräuchliches Massenversenden von Nachrichten in Newsgroups zu Werbezwecken (Spelling, Spamming, Excessive-Multiposting, Excessive Crossposting) bzw. ungezielte oder unsachgemäße Verbreitung von Daten auf sonstige Weise (Verbot von Blockaden fremder Rechner etc.), unbefugtes Eindringen in ein fremdes Rechnersystem (Hacking), Durchsuchung eines Netzwerkes nach offenen Zugängen zu Rechnersystemen (Portscanning), die fehlerhafte Konfiguration von Serverdiensten wie insbesondere Proxy-, News-, Mail- und Webserverdiensten, die zum unbeabsichtigten Replizieren von Daten führt, das Fälschen von Mail- und Newsheadern sowie von IP-Adressen (z. B. IP-Spoofing) und die Verbreitung von Viren soweit möglich und zumutbar, unter Inanspruchnahme der synergetic-Dienste Inhalte zur Verfügung zu stellen, zu verbreiten oder durch Links oder Frames einzubeziehen, die schädliche Komponenten wie Viren, Würmer oder trojanische Pferde enthalten, oder nicht mit angemessenen Maßnahmen darauf geprüft sind;
 - b) sicherzustellen, dass seine auf einem Server von synergetic abgelegten Daten und Programme nicht mit Fehlern behaftet sind, welche die Leistungserbringung durch synergetic stören können;
 - c) bei der Nutzung der synergetic-Dienste nicht gegen gesetzliche Bestimmungen zu verstoßen.

Insbesondere ist der Kunde verpflichtet, keine Inhalte mit Hilfe der synergetic-Dienste zu verbreiten, zu laden oder zu veröffentlichen, die die Rechte Dritter verletzen oder beeinträchtigen können (z. B. Marken-, Namens-, Firmenrechte, Urheberrechte, Persönlichkeitsrechte). Untersagt ist zudem die Verbreitung oder Bereitstellung von illegalen, pornographischen, für Minderjährige ungeeigneten oder anstößigen Inhalten oder von Inhalten, die als solche angesehen werden könnten (z. B. volksverhetzende, diskriminierende, zu Rassenhass aufrufende und/oder radikal politische bzw. radikalreligiöse Inhalte). synergetic behält sich vor, die Verletzung von Strafvorschriften unverzüglich zur Anzeige zu bringen;

- d) anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit Rechnung zu tragen, insbesondere Passworte geheim zu halten bzw. unverzüglich zu ändern oder Änderungen zu veranlassen, falls die Vermutung besteht, dass nichtberechtigte Dritte Kenntnis davon erlangt haben;
 - e) sicherzustellen, dass die von ihm gewählten Adressbezeichnungen (Domain, E-Mail-Adressen) frei sind und nicht gegen die Rechte Dritter oder die guten Sitten verstoßen;
 - f) synergetic innerhalb eines Monats jede
 - durch Erbfall oder sonstige durch Rechtsnachfolge bewirkte Änderung in der Person des Kunden,
 - bei Erbengemeinschaften, nicht rechtsfähigen Vereinen, Gesellschaften bürgerlichen Rechts oder Kundengemeinschaften das Hinzutreten oder Ausscheiden von Personen, jede Änderung des Namens des Kunden oder der Bezeichnung, unter der er in den Betriebsunterlagen von synergetic geführt wird,
 - jede Änderung seiner Anschrift anzuzeigen;
 - g) sofern geschäftsmäßige Angebote im Sinne von § 6 TDG bereitgehalten werden, auf der Internet-Homepage erkennbar Namen und Anschrift sowie bei Personenvereinigungen auch Namen und Anschrift des Vertretungsberechtigten anzugeben (gesetzliche Impressumspflicht, § 6 TDG);
 - h) alle erkennbaren Störungen, Mängel und/oder Schäden, die in Zusammenhang mit der Nutzung der synergetic-Dienste stehen, innerhalb einer Woche ab Kenntnis anzuzeigen und im Rahmen des Zumutbaren alle Maßnahmen zu treffen, die eine Beseitigung der Störung erleichtern oder beschleunigen können;
- (2) Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen die Verpflichtung aus Abs. 1 b) verspricht der Kunde unter Ausschluss der Annahme eines Fortsetzungszusammenhangs die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von € 5.000,00 (i.W.: fünftausend Euro). Die Geltendmachung eines weiteren Schadensersatzes durch synergetic ist dadurch nicht ausgeschlossen.
- (3) Verstößt der Kunde schuldhaft gegen die Pflichten gemäß Buchstaben a) bis e), ist synergetic berechtigt, den Dienst bzw. den Zugang ganz oder teilweise mit sofortiger Wirkung einzustellen/zu sperren, bis der vertragswidrige Zustand beseitigt ist. Soweit hinreichend konkrete Verdachtsmomente für eine Pflichtverletzung gemäß den Buchstaben c) und e) bestehen, insbesondere wenn zu befürchten ist, dass die unter Inanspruchnahme der synergetic-Dienste hinterlegten bzw. veröffentlichten Inhalte gegen geltende Gesetze verstoßen und/oder Rechte Dritter verletzen, ist synergetic ebenfalls berechtigt, den betroffenen Dienst einzustellen oder den Zugang zu sperren, bis eine diesbezügliche Stellungnahme des Kunden vorliegt und die Angelegenheit endgültig geklärt ist. Diesbezügliche Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen.

- (4) Verstößt der Kunde gegen eine der in Abs. 1 genannten Pflichten, ist synergetic im Fall der Buchstaben a) und c) sofort - in den übrigen Fällen nach erfolgloser Abmahnung - zur Kündigung ohne Einhaltung einer Frist berechtigt. Falls der Kunde die Pflichtverletzung zu vertreten hat, ist er zum Ersatz des synergetic entstandenen Schadens verpflichtet. Er stellt synergetic von Forderungen Dritter frei und trägt alle entstehenden Kosten.
- (5) Einzelheiten im Zusammenhang mit der Nutzung der synergetic-Dienste kann synergetic im Wege gesonderter Nutzungsbedingungen regeln. Verstöße gegen essentielle Bestimmung dieser Benutzerordnung berechtigen synergetic nach erfolgloser Abmahnung, das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen.

§ 9 Nutzung durch Dritte

- (1) Eine direkte oder mittelbare Nutzung der synergetic-Dienste durch Dritte ist nur nach schriftlicher Zustimmung von synergetic gestattet. Dies gilt nicht für eine vertragsgemäße Nutzung der Dienste durch im Geschäftsbetrieb des Kunden beschäftigte Personen oder für solche Personen, die mit dem Kunden in häuslicher Gemeinschaft leben und volljährig sind. Der Kunde trifft Vorkehrungen und trägt dafür Sorge, dass Minderjährigen die Nutzung der synergetic-Dienste nicht möglich ist und sie nicht gefährdet werden. Bei missbräuchlicher Nutzung der synergetic-Dienste haftet der Kunde in vollem Umfang, es sei denn, er hat diese nachweislich nicht zu vertreten.
- (2) Wird die Nutzung durch Dritte gestattet, hat der Kunde diese in die synergetic-Dienste einzuweisen. Wird die Nutzung durch Dritte nicht gestattet, ergibt sich dadurch kein Minderungs-, Erstattungs- oder Schadensersatzanspruch.
- (3) Der Kunde kann Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis nur nach schriftlicher Zustimmung von synergetic auf Dritte übertragen.

§ 10 Internet-Domains

- (1) synergetic erteilt nur unverbindlich Auskunft über die Verfügbarkeit einer Domain. synergetic haftet nicht für die Zuteilung von bestellten Domainnamen sowie die zwischenzeitliche Vergabe an Dritte.
- (2) Die Anmeldung einer Domain erfolgt, soweit nichts anderes vereinbart wurde, als deutsche .de-Domain. Die Bereitstellung einer .de-Domain erfordert einen Vertragsschluss des Kunden mit der DENIC e.G., Frankfurt. Der Kunde ermächtigt synergetic, im Namen des Kunden sämtliche für die Bereitstellung der Domain erforderlichen Erklärungen gegen über der DENIC abzugeben. Für das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und der DENIC gelten die jeweils aktuellen DENIC-Registrierungsbedingungen, die DENIC-Registrierungsrichtlinien und die DENIC-Direkt-Preisliste, die der Kunde hiermit anerkennt. synergetic stellt den Kunden für die Dauer des Vertragsverhältnisses mit synergetic von der Zahlungspflicht gegenüber der DENIC (§ 4 der DENIC-Registrierungsbedingungen) frei, sofern der Kunde den seinerseits synergetic geschuldeten Preis für die Domain zahlt. Die Beendigung des Vertragsverhältnisses zwischen dem Kunden und synergetic lässt das zwischen dem Kunden und der DENIC bestehende Vertragsverhältnis unberührt. Soweit der Kunde für diesen Fall das Vertragsverhältnis mit der DENIC nicht kündigt, ist er daher ab diesem Zeitpunkt zur Zahlung der DENIC-Preise an die DENIC verpflichtet. Die DENIC-Registrierungsbedingungen, die Registrierungsrichtlinien und die Preisliste können unter www.denic.de („Domainregistrierung“) abgerufen oder herunter geladen werden. Auf Wunsch stellt synergetic dem Kunden die Dokumente in gedruckter Form zur Verfügung.
- (3) Soweit die Registrierung anderer als der in Abs. 1 aufgeführten Top-Level-Domains (z. B. .com, .net, .org etc.) einen Vertragsschluss mit der die Domain registrierenden Einrichtung (Network Information Center, nachfolgend: „NIC“, wie z. B. CORE, Council of Registrars, Genf) erfordert, ermächtigt der Kunde syner-

getic, sämtliche für die Registrierung der Domain erforderlichen Erklärungen an das jeweils zuständige NIC abzugeben. Für das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem NIC gelten die jeweils aktuellen Registrierungsbedingungen, die der Kunde anerkennt. Auf Wunsch stellt synergetic dem Kunden die Dokumente in gedruckter Form bzw. die Web-Adresse, unter der die Vertragsbedingungen abgerufen werden können, zur Verfügung. Für die Dauer des Vertragsverhältnisses der Parteien stellt synergetic den Kunden von der Zahlungspflicht gegenüber dem jeweils zuständigen NIC frei, sofern der Kunde den seinerseits synergetic geschuldeten Preis für die Domain zahlt.

- (4) Im Rahmen der Domain-Registrierung wird der Kunde als Nutzungsberechtigter der jeweiligen Domain eingetragen. synergetic wird wie üblich als technischer Ansprechpartner ("tech-c") eingetragen. Hat der Kunde keine(n) Wohnsitz/Niederlassung in Deutschland, benennt er einen in Deutschland ansässigen Zustellungsbevollmächtigten als administrativen Ansprechpartner ("admin-c"). Jeder "admin-c" ist mit vollständiger Zustellanschrift anzugeben. Dem Kunden ist bekannt, dass Name und Adresse des jeweiligen Nutzungsberechtigten bei DENIC sowie in der Ripe-Datenbank zwingend und dauerhaft gespeichert werden und in so genannten "whois"-Datenbanken im Internet (z. B. über www.denic.de) für ihn selbst und Dritte jederzeit einsehbar sind.
- (5) Der Kunde stellt die in seinem Einflussbereich liegenden technischen Voraussetzungen zur Konnektierung der Domain sicher, prüft sofort nach Registrierung die Funktionsfähigkeit des Zugriffs im Internet und die unter genannten Internet-Adressen veröffentlichten Angaben. Diesbezügliche Änderungen teilt der Kunde synergetic unverzüglich mit. Bei Domainregistrierung, -übertragung, -änderung oder -löschung wird der Kunde mitwirken und die notwendigen Erklärungen abgeben.
- (6) Sofern der Kunde bzw. der sonstige Nutzungsberechtigte nach Vertragsende die weitere Nutzung der Domain über einen anderen Anbieter wünscht, wird synergetic hierzu unverzüglich die notwendige Freigabe ohne gesondertes Entgelt erteilen, sofern die vertragsgemäßen Entgelte bezahlt wurden. Ist der Kunde mit der Zahlung der vertragsmäßigen Entgelte länger als drei Monate in Verzug, ist synergetic berechtigt, nach Ankündigung ihren Vorstand, Herrn Markus Krämer, als admin-c bei der zuständigen Registrierungsstelle einzutragen. Bei weiter fortdauerndem Zahlungsverzug trotz mehrerer erfolgloser Mahnungen, bzw. für den Fall, dass Rechnungsschreiben bzw. Mahnungen von synergetic nicht über die vom Kunden angegebene Adresse zugestellt werden können, ist synergetic berechtigt, die Domain nach einer weiteren Frist von mindestens einem Monat nach vorstehender Eintragung im Namen des Kunden freizugeben bzw. zu löschen. Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen.

§ 11 Datenübertragung, Datensicherheit

- (1) Soweit Daten an synergetic - gleich in welcher Form - übermittelt werden, stellt der Kunde täglich Sicherheitskopien her. Die Server von synergetic werden regelmäßig sorgfältig gesichert. Im Falle eines dennoch auftretenden Datenverlustes wird der Kunde die betreffenden Datenbestände nochmals unentgeltlich auf den Server von synergetic übertragen.
- (2) Nach Vertragsbeendigung hält synergetic die auf den synergetic-Servern vorgehaltenen Kundendaten für einen Zeitraum von einem Monat zur Rückübermittlung an den Kunden bereit. Der Kunde teilt synergetic unverzüglich nach Vertragsbeendigung mit, ob eine Rückübermittlung der Daten erfolgen soll oder die Daten gelöscht werden können. Wünscht der Kunde die Rückübermittlung, trifft er die in seinem Einflussbereich liegenden technischen und organisatorischen Maßnahmen, die zur reibungslosen Datenübermittlung erforderlich sind. Störungen teilt der Kunde synergetic sofort mit. Soweit der Kunde nicht fristgerecht die Rückübermittlung der Daten anfordert, ist synergetic berechtigt, die Kundendaten nach Fristablauf zu löschen. synergetic wird den Kunden vorab über die Datenlöschung informieren.

§ 12 Gewährleistung und Haftung

- (1) synergetic übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und/ oder Verwertbarkeit fremder Inhalte und Informationen, die über die synergetic-Dienste übermittelt werden und nicht dem Verantwortungsbereich von synergetic zuzurechnen sind. synergetic haftet auch nicht dafür, dass diese Inhalte und Informationen frei von Rechten Dritter und/oder rechtmäßig übermittelt sind. synergetic distanziert sich von den Inhalten sämtlicher Seiten, auf die direkte oder indirekte Verweise (sog. Links) aus dem Angebot von synergetic bestehen. synergetic übernimmt für diese Inhalte und Seiten keinerlei Haftung. Für die Inhalte dieser Seiten sind die Anbieter der jeweiligen Seiten selbst verantwortlich.
- (2) In der Regel stehen die synergetic-Dienste 24 Stunden täglich an 7 Tagen der Woche zur Verfügung. synergetic garantiert eine Verfügbarkeit der Server von 97 % pro Monat. Monatlich kann synergetic 3 % der genannten Regelbetriebszeit für Wartungsarbeiten verwenden. Soweit technisch machbar, werden Wartungsarbeiten zu trafficsarmen Zeiten durchgeführt und nach Möglichkeit vorher angekündigt. synergetic übernimmt demnach keine Gewähr für die ununterbrochene Verfügbarkeit von Daten.
- (3) Störungen bei den synergetic-Diensten aufgrund höherer Gewalt oder aufgrund von Ereignissen, die außerhalb des Einfluss- und Verantwortungsbereichs von synergetic liegen und die die synergetic-Dienste wesentlich erschweren oder unmöglich machen, hat synergetic nicht zu vertreten. Beispiele hierfür sind Störungen durch Übertragung von Viren, Hackerangriffe, trojanische Pferde, so genannte DOS-Attacken (Denial of Service-Attacken) sowie Störungen auf den Netzübertragungswegen, bei Vorlieferanten und Anbietern sowie durch Arbeitskampf, behördliche Maßnahmen und gravierende Betriebsstörungen. Dauern diese Störungen länger als einen Werktag an, mindert sich die Entgeltspflicht des Kunden für die betroffenen synergetic-Dienste entsprechend. Dauern die Störungen länger als einen Monat ununterbrochen an, haben die Parteien jeweils das Recht, vom Vertrag zurückzutreten. Diesbezügliche Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen.
- (4) synergetic haftet für Schäden, die auf vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzungen beruhen sowie für Schäden, die sich aus leicht fahrlässigen Verletzungen wesentlicher Vertragspflichten ergeben. Im letzteren Fall ist die Haftung von synergetic begrenzt auf den bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbaren Schaden. Vertragstypisch und vorhersehbar sind regelmäßig nur Schäden bis zu einem Betrag, der dem Jahresauftragsvolumen für die betroffene Dienstleistung entspricht. Bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten haftet synergetic gegenüber Unternehmern nicht. Im Falle leichter Fahrlässigkeit ist eine Haftung für Vermögensschäden, insbesondere Mangelfolgeschäden, unvorhersehbaren oder untypischen Schäden sowie entgangener Gewinn ausgeschlossen. Der Einwand des Mitverschuldens des Kunden bleibt synergetic unbenommen. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen der gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen von synergetic.

Die gesetzliche Haftung von synergetic bei Personenschäden und nach dem Produkthaftungsgesetz sowie im Anwendungsbereich des § 7 Abs. 2 TKV bleibt unberührt.

- (5) Für den Verlust von Daten und deren Wiederherstellung haftet synergetic ebenfalls nur in dem aus Ziff. 4 ersichtlichen Rahmen und auch nur insoweit, als dieser Verlust nicht durch angemessene Vorsorgemaßnahmen des Kunden, insbesondere Virenschutzprogramme nach aktuellem technischem Stand sowie tägliche Sicherungskopien aller Daten, vermeidbar gewesen wäre.
- (6) Für Ansprüche gegen synergetic wegen vertraglicher und außervertraglicher Haftung gilt - außer in den Fällen des Vorsatzes oder bei Schäden aufgrund der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit - eine Verjährungsfrist von einem Jahr. Beginn und Ablauf der Verjährungsfristen richten sich nach den in § 199 BGB bestimmten Zeitpunkten. Hiervon unberührt beträgt die Verjährungsfrist für Ansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Beginn der gesetzlichen Gewährleistungsfrist.

§ 13 Datenschutz

- (1) Personenbezogene Daten des Kunden werden von synergetic während des Vertragsverhältnisses ohne weitere ausdrückliche Einwilligung nur zu Zwecken der Vertragsabwicklung, einschließlich der Abrechnung, erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Datenerhebung, -nutzung und -verarbeitung erfolgt elektronisch.
- (2) synergetic weist den Kunden darauf hin, dass zu einer Domain-Registrierung die Weitergabe seiner Bestandsdaten an die entsprechenden nationalen und internationalen Registrierungsstellen erforderlich ist. Die Weitergabe erfolgt zum Zwecke der Registrierung und Verwaltung der Domain sowie der Veröffentlichung der vollständigen Registrierungsdaten in den "whois"-Verzeichnissen.
- (3) Der Kunde wird weiter darauf hingewiesen, dass synergetic zur Erkennung, Eingrenzung und Beseitigung von Störungen und Fehlern an den Telekommunikationsanlagen berechtigt ist, die Bestands- und Verbindungsdaten des Kunden zu erheben, verarbeiten und nutzen, sofern dies im Einzelfall erforderlich ist. Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen darf synergetic die Bestands- und Verbindungsdaten erheben, verarbeiten und nutzen, die zum Aufdecken sowie Unterbinden von Leistungserschleichungen und sonstigen rechtswidrigen Inanspruchnahmen der Telekommunikationsnetze und -dienste erforderlich sind. Nach Maßgabe der hierfür geltenden Bestimmungen erteilt synergetic Auskunft an Strafverfolgungsbehörden und Gerichte zum Zwecke der Strafverfolgung.
- (4) Für Zwecke der Werbung, der Marktforschung und der bedarfsgerechten Gestaltung der Teledienste erstellt synergetic Nutzungsprofile unter der Verwendung von Pseudonymen. Der Kunde hat das Recht, dieser Verarbeitung und Nutzung seiner Daten jederzeit zu widersprechen. synergetic wird dem Kunden auf Verlangen unentgeltlich und unverzüglich Auskunft über die zu seiner Person oder zu seinem Pseudonym gespeicherten Daten erteilen. Die Auskunft kann auf Verlangen des Kunden auch elektronisch erteilt werden.
- (5) synergetic darf die Abrechnungsdaten des Kunden an andere Dienstleister und Dritte übermitteln, soweit dies zur Ermittlung des Entgelts und zur Abrechnung mit dem Kunden erforderlich ist. synergetic ist berechtigt, die Abrechnungsdaten des Kunden an den mit dem Einzug des Entgelts beauftragten Dritten zu übermitteln, soweit dies zum Zweck erforderlich ist. Im Übrigen wird synergetic weder die Daten des Kunden noch den Inhalt privater Nachrichten des Kunden ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten. synergetic weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz und die Datensicherheit für Datenübertragungen in offenen Netzen, wie dem Internet, nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass der Provider das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit und Sicherung der von ihm ins Internet übermittelten und auf Webservern gespeicherten Daten trägt der Kunde voll umfänglich selbst Sorge.

§ 14 Schlussbestimmungen

- (1) Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen unwirksam sein oder werden oder sollten die Bedingungen eine ausfüllungsbedürftige Lücke enthalten, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung oder der Lücke tritt eine dem wirtschaftlichen Zweck der Vereinbarung nahe kommende Regelung, die von den Parteien vereinbart worden wäre, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten.

- (2) Mündliche Nebenabreden sind unwirksam. Abweichende oder ergänzende Bedingungen sowie Änderungen dieser Bedingungen einschließlich dieser Schriftformklausel gelten nur, wenn sie schriftlich vereinbart sind.
- (3) Erfüllungsort ist der Sitz von synergetic.
- (4) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis mittelbar oder unmittelbar ergebenden Streitigkeiten einschließlich Scheck- und Wechselklage ist - soweit der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist - Wendlingen.

Mai 2005
synergetic AG
Wertstraße 8
D- 73240 Wendlingen
HRB 5045 Amtsgericht Nürtingen